

**Aktive Filter: AZ-Feingliederung: Rötelnembryopathie und Alkoholembryopathie als Beispiel für Malformation und Fetopathie**

| Modul | akad. Periode | Woche | Veranstaltung: Titel  | LZ-Dimension  | LZ-Kognitionsdimension | Lernziel  |
|-------|---------------|-------|---|---|------------------------|---|
| M05   | SoSe2024      | MW 4  | Patientenvorstellung: Patient*in mit fetalem Alkoholsyndrom | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen              | die Folgen einer intrauterinen Exposition mit Alkohol (pränatale und postnatale Wachstumsstörungen, ZNS-Dysfunktionen, kraniofaziale Dysmorphie) beschreiben können.  |
| M33   | SoSe2024      | MW 1  | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren             | auf Grundlage von Anamnese und Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation abschätzen können.  |
| M33   | SoSe2024      | MW 1  | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation         | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erzeugen               | basierend auf Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik und Therapie einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation herleiten und planen können.  |
| M33   | SoSe2024      | MW 1  | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation         | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden               | bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M33   | SoSe2024      | MW 1  | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation         | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden               | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen und den Informationen im Mutterpass strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M33   | SoSe2024      | MW 1  | UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation         | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden               | auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose ableiten und formulieren können.   |
| M33   | SoSe2024      | MW 3  | UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren            | fremdanamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.                                    |
| M33   | SoSe2024      | MW 3  | UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren            | auf Grundlage der Ergebnisse von Fremdanamnese und körperlicher Untersuchung bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.   |
| M33   | SoSe2024      | MW 3  | UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling             | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | evaluieren             | auf Grundlage von Fremdanamnese und körperlicher Untersuchung von Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen den Schweregrad der Erkrankung abschätzen können.  |
| M33   | SoSe2024      | MW 3  | UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling             | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden               | auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen herleiten und planen können.  |

|     |          |      |   |                              |           |   |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-----------|---|
| M34 | SoSe2024 | MW 3 | eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien - am Beispiel neurologischer Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Bedeutung der familienmedizinischen Anamnese am Beispiel eines chronisch neurologisch erkrankten Kindes oder Jugendlichen beschreiben können. |
|-----|----------|------|---|------------------------------|-----------|---|